

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 19.11.2013

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		OrdnA/09/2013
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr		
am Mittwoch	Sitzungsdauer	Ort
13.11.13	16:30:00 bis 17:55:00 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ursula Schinski
Thomas Bartsch
Günter Hespos
MdL Horst Kortlang
Hans-Otto Meyer-Ott
Volker Osterloh
Dragos Pancescu
Jürgen Peschke
Wolf Rosenhagen
Alfred Schäfflein

Ausschussvorsitzende
In Vertretung für Herrn Hasshagen
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
In Vertretung für Frau Schröder
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
In Vertretung für Herrn Dr. Schmid
stellv. Ausschussvorsitzender

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Walter Erfmann

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Wilfried Barysch
Heiko Basshusen
Peter Deyle

Vertretung für Herrn Klaus Martin
Kreisbrandmeister
Vertr. DRK

Sven Janßen

Vertr. Kreisbehindertenbeirat

von der Verwaltung

Heide Oltmanns-Schau
Susanne Ripken
Karl-Heinz Röben
Matthias Sturm

Leiterin FD 36 - Straßenverkehr
Leiterin FD 32 - Sicherheit und Ordnung
Fachbereichsleiter 2
Ref. 91 - Büro des Landrats, Protokollführung

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Hashagen
Dr. Hans Schmid
Christina-Johanne Schröder
Stephan Siefken

Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Michael Haferkamp
Klaus Martin
Carsten Renken
Thomas Schwarzbach

Vertr. THW
Vertr. JUH
Vertr. DLRG
ärztl. Leitung Rettungsdienst

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2013
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Antrag der Jägerschaft des Landkreises Wesermarsch auf Erweiterung der Jagdzeiten auf Rabenkrähen
Vorlage: 2013/FD32/018
- 6 Tierseuchenübung 2013 und Verlegung des Mobilen Bekämpfungszentrums
Vorlage: 2013/FD32/019
- 7 Koordinierungsbüro Integration / Inklusion
Vorlage: 2013/FD32/022
- 8 Teilergebnishaushalt 2014 für den Fachdienst 32 - Sicherheit und Ordnung
Vorlage: 2013/FD32/020
- 9 Bericht über die Arbeit aus der Straßenverkehrssitzung (SVS)
Vorlage: 2013/FD36/013

- 10** Teilergebnishaushalt 2014 des Fachdienstes 36 "Straßenverkehr"
Vorlage: 2013/FD36/014
- 11** Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2013
----------	--

Die Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.13 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

- keine Wortmeldungen -

5	Antrag der Jägerschaft des Landkreises Wesermarsch auf Erweiterung der Jagdzeiten auf Rabenkrähen Vorlage: 2013/FD32/018
----------	---

Frau Ripken erläutert den Verwaltungsvorschlag, ergänzt um die Stellungnahme des FD 68 vom 28.10.13 sowie den Antrag der Kreisjägerschaft vom 23.07.13., die in Persona des Vorsitzenden Martens den Antrag nochmals erläutert.

Nach eingehender Diskussion, bei der die Argumentation der vorherigen Fachausschusssitzung im Wesentlichen wiederholt wird, beantragte die B 90/Die Grünen-Fraktion eine Unterbrechung der Sitzung, da nicht dem vollständigen Ausschuss die Stellungnahme der Naturschutzverbände und des Landschaftswartes für Rabvenvögel vom 29.10.13 vorliegt.

Die Sitzung wird von 17:05 Uhr bis 17:15 Uhr unterbrochen.

Die SPD-Fraktion beantragt sodann, die derzeitige Jagdzeit beizubehalten unter Einbeziehung der Empfehlungen 1) bis 4) der vg. Stellungnahme der Naturschutzverbände und des Landschaftswartes für Rabvenvögel vom 29.10.13 (s. Anlage).

Zunächst wird über den vorliegenden Verwaltungsvorschlag abgestimmt (Aufhebung der Schonzeit für Rabenkrähen für die Zeit vom 21.02. bis 31.03 und vom 01.07. bis zum 31.07. eines jeden Jahres. Zeitraum 3 Jahre. Im Anschluss daran wird geprüft, ob eine Verringerung der Schäden eingetreten ist.)

Dieser wird mit 3 ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Sodann wird über den SPD-Antrag abgestimmt.

Dieser wird mit 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich dem Kreisausschuss vorgeschlagen.

6	Tierseuchenübung 2013 und Verlegung des Mobilen Bekämpfungszentrums Vorlage: 2013/FD32/019
----------	---

Frau Ripken berichtet über die Tierseuchenübung 2013 des Zweckverbandes Jade Weser, dem auch der Landkreis Wesermarsch angehört sowie die Verlegung des Mobilen Bekämpfungszentrums der Bundesländer.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7	Koordinierungsbüro Integration / Inklusion Vorlage: 2013/FD32/022
----------	--

Frau Ripken berichtet über die aus Verwaltungssicht sinnvolle Zusammenlegung der Aufgaben Integration und Inklusion zu einer Koordinierungsstelle.

Herr Röben weist darauf hin, dass die Förderungsmöglichkeiten des Landes für die ab 01.01.14 für 5 Jahre geplante Maßnahme noch nicht feststünden. Auch sei noch zu klären, ob diese Stelle im Hause angesiedelt oder durch Dritte wahrgenommen werden sollte. Eine Federführung durch das Referat 91 erscheine sinnvoll. Im letzten Schulausschuss wurde an die Einrichtung eines Rundes Tisches erinnert. Hierzu müssen jedoch noch verwaltungsseitig die Rahmenbedingungen geklärt und die Teilnehmer abgefragt werden.

Abgeordneter Pancescu weist auf den korrekten Terminus „Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe“ hin. Der Zuwendungsempfänger der Landesförderung müsse noch geklärt werden.

Für die Verwaltung weist Herr Röben ergänzend darauf hin, dass die Bezeichnung noch angepasst würde. Der Verwaltung sei bewusst, dass ein Förderantrag gestellt wird bzw. der Verwaltungsantrag formuliert wird, sobald der Landeserlass vorliegt. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist förderungsvernichtend und daher nicht sinnvoll.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

8	Teilergebnishaushalt 2014 für den Fachdienst 32 - Sicherheit und Ordnung Vorlage: 2013/FD32/020
----------	--

Frau Ripken stellt den Teilergebnishaushalt 2014 für den Fachdienst 32- Sicherheit und Ordnung – vor. Besonderheiten werden erläutert.

Die SPD- B 90/Die Grünen-Gruppe beantragt mit Schreiben vom 11.11.13 (s. Anlage) die Erhöhung des Zuschusses für das Kriseninterventionsteam (KIT) für 2014 von 1.500,- Euro auf 3.000,- Euro sowie die Aufnahme von Gesprächen mit den Krankenkassen mit dem Ziel der Kostenübernahme über das Rettungswesen durch die Krankenkassen.

Die Verwaltung schlägt vor, dem o. g. Antrag zu folgen im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Der Ausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

9	Bericht über die Arbeit aus der Straßenverkehrssitzung (SVS) Vorlage: 2013/FD36/013
----------	--

Frau Oltmanns-Schau erläutert die Ergebnisse der letzten Straßenverkehrssitzung (SVS) vom 12.09.13. Nachfragen bestehen nicht.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10	Teilergebnishaushalt 2014 des Fachdienstes 36 "Straßenverkehr" Vorlage: 2013/FD36/014
-----------	--

Frau Oltmanns-Schau erläutert den Teilergebnishaushalt des FD 36 – Straßenverkehr. Für 2014 ist die Einstellung einer weiteren Person für Aufgaben der Geschwindigkeitsüberwachung geplant.

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass derzeit 2 von 3 stationären Überwachungsanlagen mit Kameras bestückt seien. Eine Kamera koste rd. 50 Tsd. Euro. Nach Mietkauf befinden sich die Anlagen im Eigentum des Landkreises.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

11	Verschiedenes
-----------	---------------

Frau Ripken teilt mit, dass im Rahmen des Sturmeinsatzes vor wenigen Wochen rd. 70 Einsätze der Einsatzkräfte von der ehemaligen Leitstelle in der FTZ koordiniert wurden, da die Großleitstelle dies nicht leisten konnte. Zu solchen ergänzenden Koordinierungen sei es bereits 3 Mal im Jahr gekommen.

Schinski
Ausschussvorsitz

Sturm
Protokollführung